

Auswertung Evaluation 2012

Im Sommer 2012 wurde eine Evaluation mit dem Schwerpunkt Ganztagsbetrieb an der Grundschule Cramme durchgeführt. Ziel der Befragung war es, eine Rückmeldung zum Ganztagsbetrieb zu erhalten, um auch für die Zukunft bedarfsgerecht planen zu können.

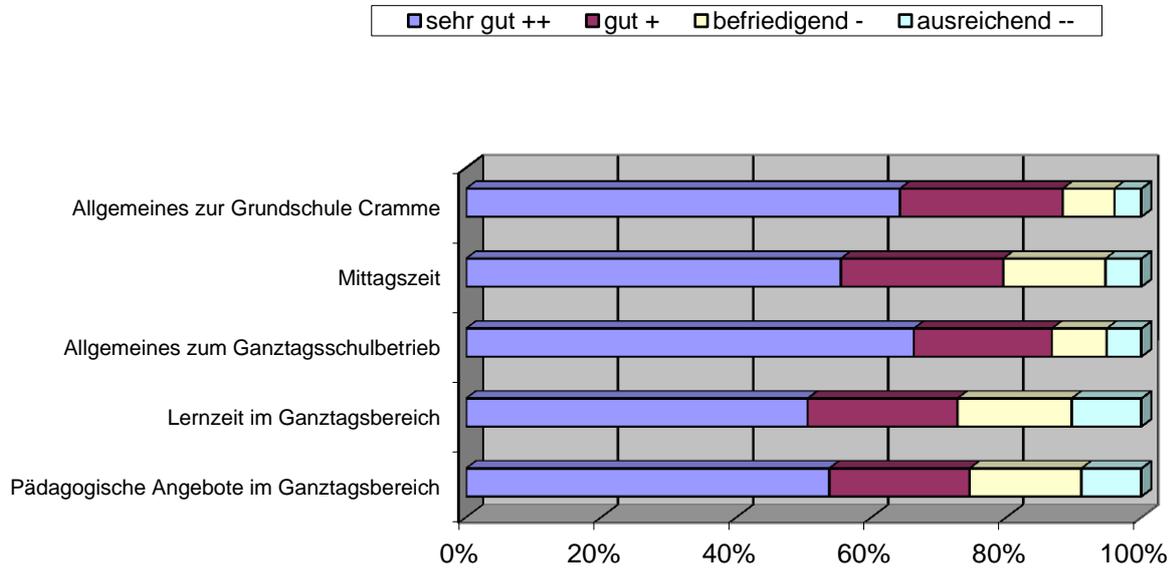
Eltern und Schüler aller Jahrgänge gaben ihre Bewertung zu fünf Bereichen ab:

- 1) Allgemeines zur Grundschule Cramme
- 2) Mittagszeit
- 3) Allgemeines zum Ganztagsschulbetrieb
- 4) Lernzeit im Ganztagsbereich
- 5) Pädagogische Angebote im Ganztagsbereich

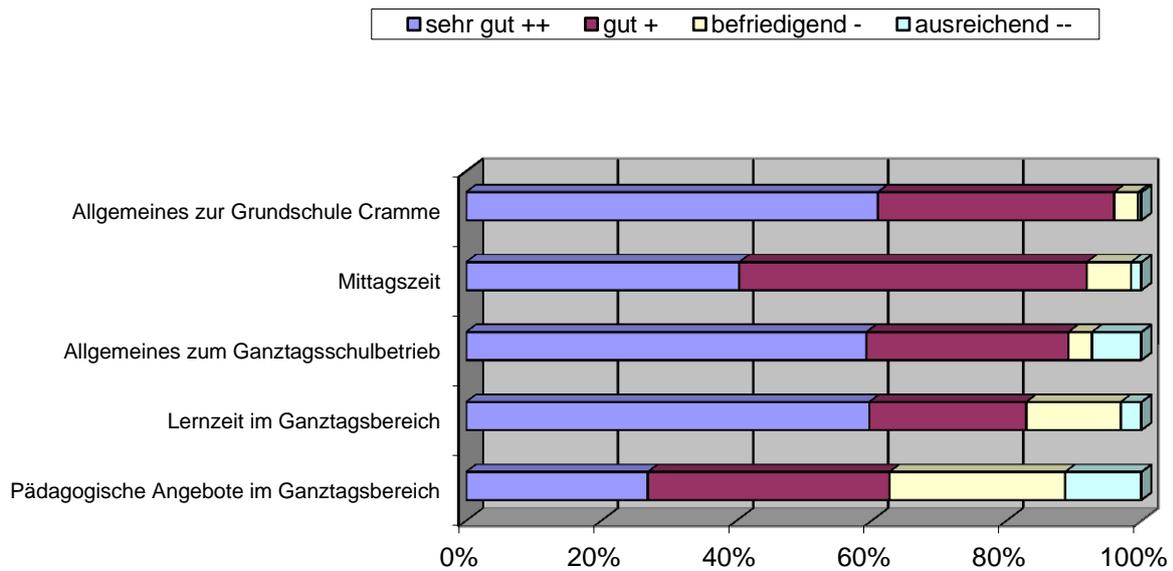
Von den ausgegebenen Elternfragebögen wurden 79 %, von den Schülerfragebögen fast 100% zurückgegeben.

Auswertung - Übersicht

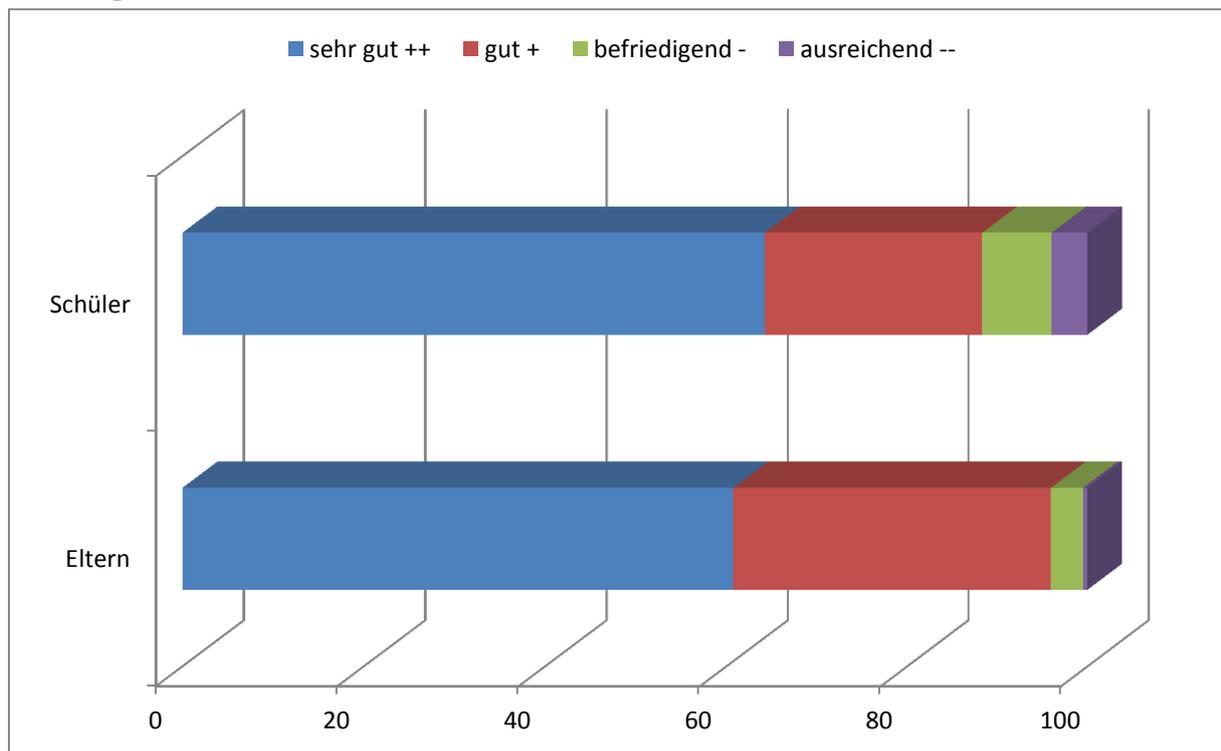
Schülerbefragung 2012 an der Grundschule Cramme



Elternbefragung 2012 an der Grundschule Cramme

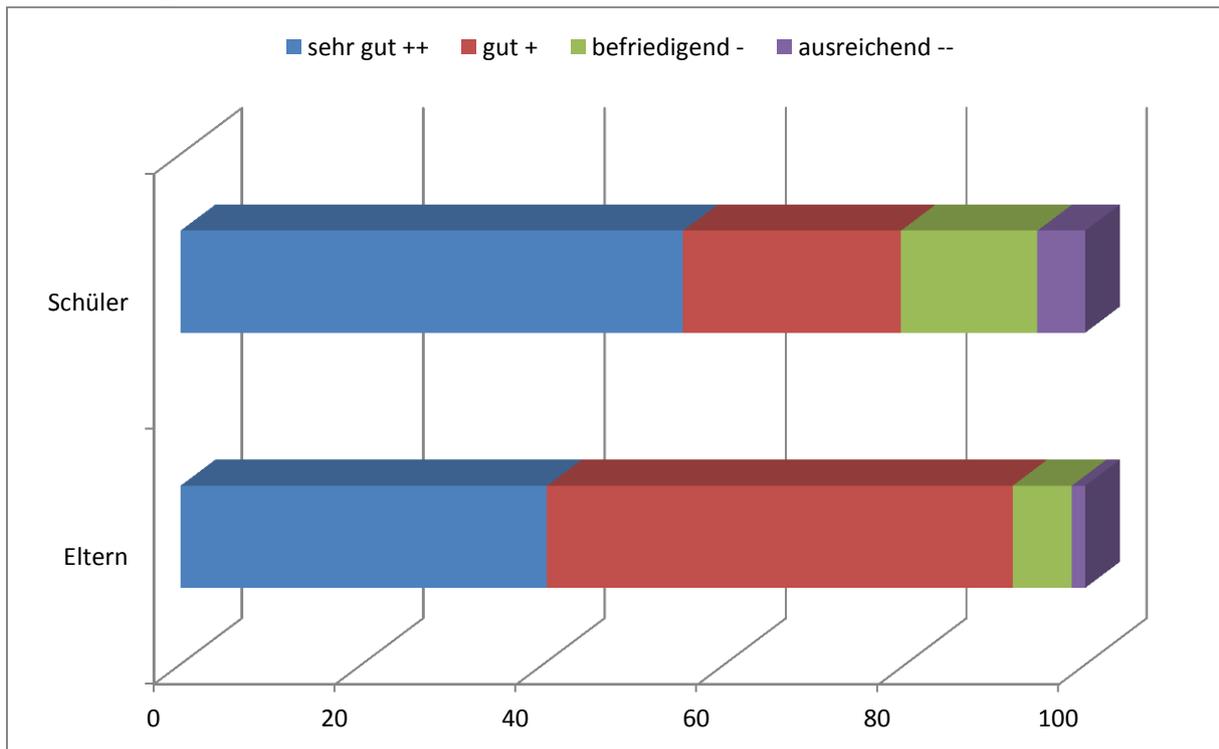


1) Allgemeines zur Grundschule Cramme



Das Ergebnis zeigt bei Eltern und Schülern überdurchschnittlich hohe Zustimmung. Sie fühlen sich sehr gut aufgehoben und erkennen die schüler- und zielorientierte Arbeit und das zusätzliche Engagement der Lehrkräfte in besonderer Weise an. Um den Erfolg der Grundschularbeit allgemein bewerten zu können, wird die Rückmeldung der Weiterführenden Schulen stärker in die Elternarbeit eingebunden. Die Möglichkeit, sich konstruktiv in die Gestaltung des Schullebens einbringen zu können, wird von den Eltern positiv bewertet. Die Schülerinnen und Schüler finden die Projektstage und besondere Aktionen im Schuljahr erwartungsgemäß sehr gut.

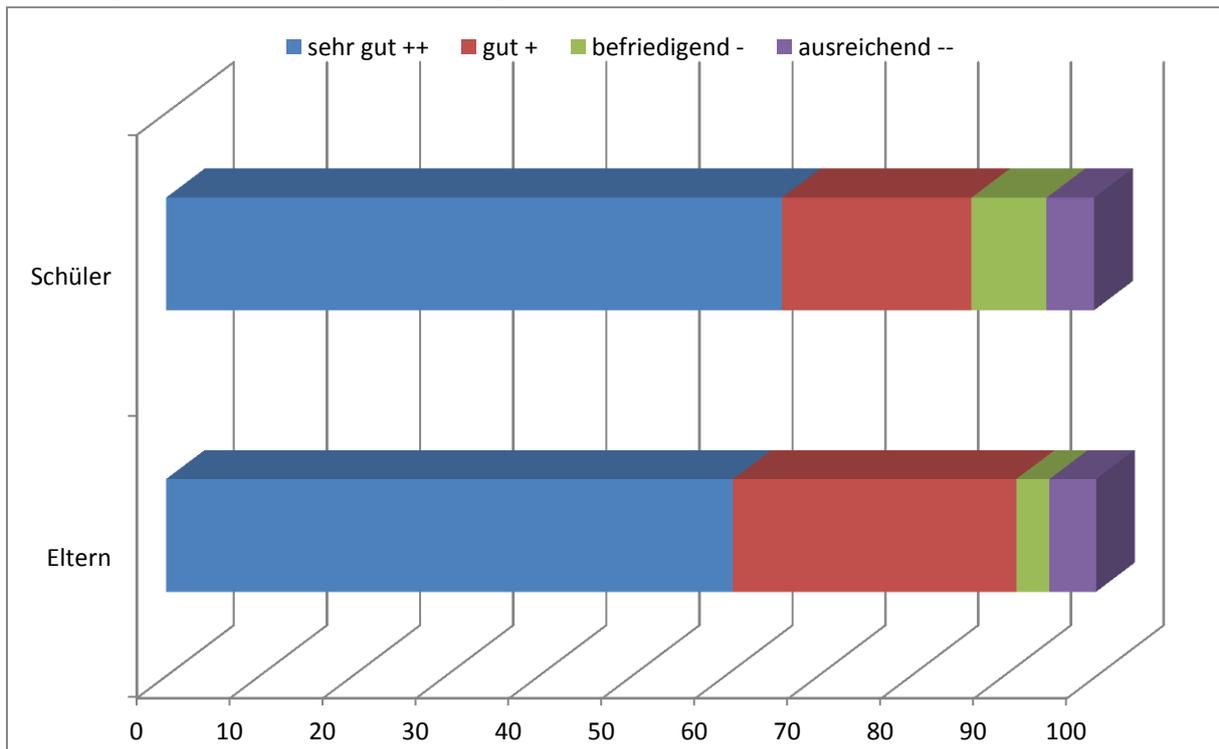
2) Mittagszeit



Mit der Gestaltung der Mittagszeit sind Eltern und Schüler überaus zufrieden. Eltern bewerten das Angebot und die Organisation des Mittagessens positiv. Schülerinnen und Schüler genießen das Gemeinschaftsgefühl und die Betreuung durch das Küchenpersonal.

Dass das Essen nicht allen gleich gut schmeckt, bedarf keines Kommentars. Mit Hilfe von roten, grünen und gelben Chips wird täglich evaluiert und Einfluss auf künftige Bestellungen genommen. Eltern wünschen keine gesüßten Getränke, Schülerinnen und Schüler trinken nicht regelmäßig zu den Mahlzeiten. Darauf wird in Zukunft stärker geachtet.

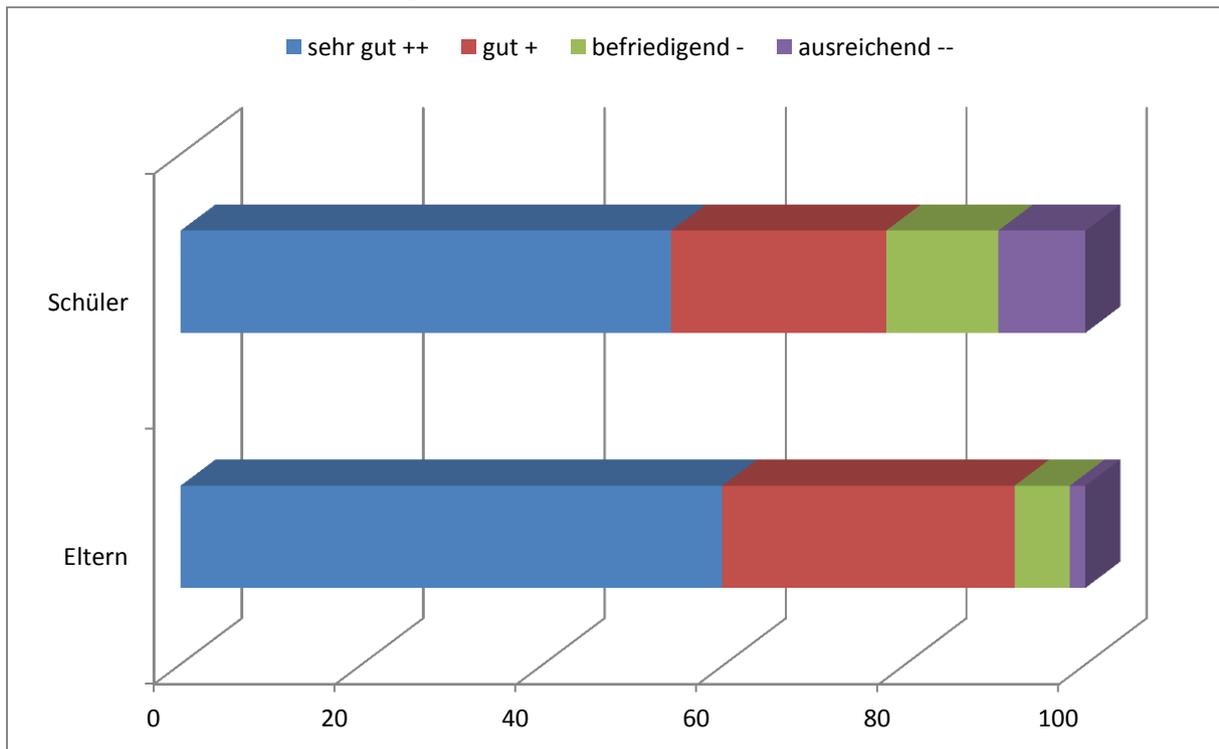
3) Allgemeines zum Ganztagsbetrieb



Eltern und Schüler machen deutlich, dass sie die Organisation des Ganztags begrüßen und über den Ablauf sehr gut informiert sind.

Das Auswertungsprofil in diesem Bereich wird durch zwei Fragen verzerrt. 24 % der Eltern geben an, nicht auf einen verlässlichen Ganztagsbetrieb angewiesen zu sein. Bei den Schülerinnen und Schülern geben 25 % an, dass sie im Ganztag keine neuen Hobbies kennenlernen.

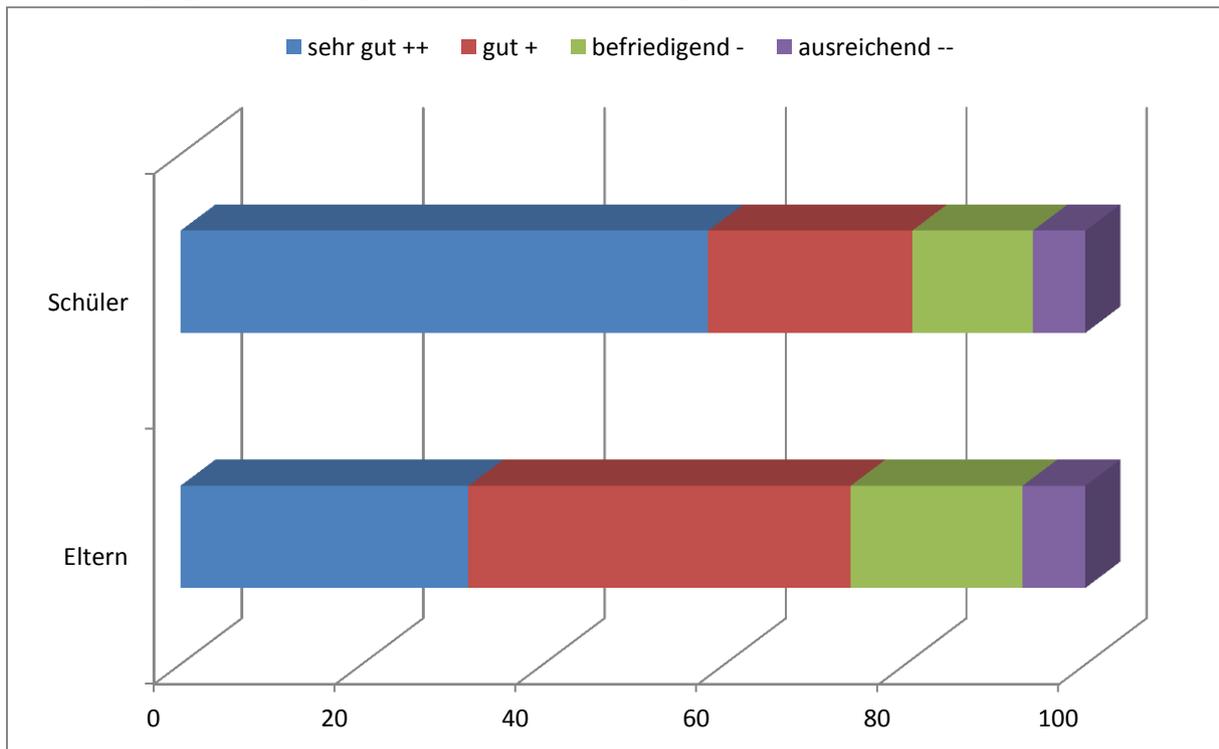
4) Lernzeit im Ganztagsbereich



Die Schüler erledigen ihre Hausaufgaben in der Regel in der Lernzeit und fühlen sich bei Problemen angemessen unterstützt. Ein großer Teil gibt an, dass er nach den Hausaufgaben nicht mehr an Werkstätten arbeitet. Diese Zeit wird lieber mit Spielen und Malen ausgefüllt.

Eltern geben an, dass ihre Kinder zum überwiegenden Teil ihre Hausaufgaben in der Lernzeit erledigen, empfinden es aber dennoch nicht als Entlastung für die Familie. Darum wird die Elternschaft in Zukunft auf Elternabenden grundsätzlich über Zielsetzung und Zeitdauer von Hausaufgaben gemäß des neuen Erlasses informiert und es werden dabei auch entsprechende Hilfestellungen vermittelt.

5) Pädagogische Angebote im Ganztagsbereich



Eltern sind mit Umfang, Zeitdauer und Vielfalt der Angebote vollständig zufrieden. Sie begrüßen außerdem die jahrgangsgemischten Gruppen am Nachmittag. 75 % der Eltern wünschen keine freie Spielzeit anstelle von Pädagogischen Angeboten.

Insgesamt bewerten Schülerinnen und Schüler das Angebot am Nachmittag positiv. Sie genießen es offensichtlich, am Nachmittag ausreichend Zeit mit Kindern aus anderen Klassen in den Angeboten zu verbringen. Sie können sich jedoch ein noch breiteres Spektrum vorstellen und wünschen sich u.a. Reiten, Schwimmen, Lego...